

Der Newsletter der citybibliothek.berlin

Stadtbibliothek Mitte ist ab 1.1.2010 organisiert im Amt für Weiterbildung und Kultur

Das Bezirksamt Mitte hat am 24.11.2009 die Fusion der beiden Ämter „Weiterbildung“ und „Bibliotheken und Kultur“ zum 1. Januar 2010 beschlossen. Das neue Amt trägt den Namen „Amt für Weiterbildung und Kultur“ und umfasst die vier Fachbereiche

- Volkshochschule
- Musikschule
- Bibliotheken im Bezirk Mitte
- Kunst und Kultur

Die im 8. Gesetz zur Änderung des Bezirksverwaltungsgesetzes vorgesehene Neustrukturierung konnte damit nach einer einjährigen Phase intensiver, konzeptioneller Vorbereitungen vorfristig vollzogen werden und eröffnet neue Perspektiven für die Zusammenarbeit in den Bereichen der Kulturellen Bildung, der Erwachsenenbildung sowie der Sprach- und Leseförderung. Die Leitung des fusionierten Amtes obliegt ab dem 01.01.2010 Frau Ursula Diehl.

Ab Juni 2010 wird Herr Jörg Arndt die Leitung des Amtes übernehmen. Die Leitung des Fachbereiches Bibliotheken wird zunächst kommissarisch von Herrn Stefan Rogge wahrgenommen.

Für die Nutzerinnen und Nutzer der Öffentlichen Bibliotheken in Mitte ändert sich damit zunächst nichts. Bereits heute können Anmeldungen zu Volkshochschul-Kursen in der Hugo-Heimann-Bibliothek vorgenommen werden; es finden Veranstaltungen der Volkshochschule und der Musikschule in der Bibliothek am Luisenbad statt und im Bereich der Kulturellen Bildung kooperieren die Bibliotheken mit den Kunst- und Kultureinrichtungen des Bezirks. Nicht nur ressortübergreifend, sondern sogar innerhalb eines Amtes können künftig Ideen gemeinsam beraten, Projekte initiiert und Massnahmen durchgeführt werden - ganz im Sinne einer nachhaltig vernetzten Verwaltungsarbeit.

Stefan Rogge, Amt für Weiterbildung und Kultur, Fachbereich Bibliotheken

Immobilienunternehmer sichern die kostenlose Hausaufgabenhilfe in der Wilhelm-Liebknecht-/ Namik-Kemal-Bibliothek Kreuzberg!

Am 15.12.2009 übergaben Michael Weise, bzw. in Vertretung Benjamin Käthner und Roland Budimtschitsch im Rahmen eines kleinen Festakts einen Spendenscheck in Höhe von 10.000 Euro an den „Verein der Freunde und Förderer der Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg e.V.“. Mit diesem vorweihnachtlichen Geschenk garantieren die Bauträger des Immobilienprojekts „Engelgärten“, Michael Weise und Roland Budimtschitsch, die Fortführung der kostenlosen Lern- und Hausaufgabenhilfe in der Wilhelm-Liebknecht-/ Namik-Kemal-Bibliothek in der Adalbertstr. 2 im Jahr 2010.



ENGELGÄRTEN

Immobilienprojekt „Engelgärten“

Die Hausaufgabenhilfe in der Bibliothek am Kotti war von Anfang an ein Erfolgsmodell. Täglich stehen zwei, meist studentische Betreuer von 15 bis 18 Uhr zur Verfügung, um beim Rechnen, Lesen und Rechtschreiben, aber auch in Englisch, Algebra oder Chemie zu helfen.

In diesem Jahr nutzten bereits ca. 2300 Schüler aller Alters-, Klassenstufen und Schularten dieses Angebot. Täglich kommen 20 bis 25 Schüler, oft in Begleitung kleinerer Geschwister, so dass den Hausaufgaben Helfern auch in Zukunft die „Kundschaft“ nicht ausgehen wird. Es handelt sich zum überwiegenden Teil um Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund, die im Familienverband häufig ausschließlich türkisch oder arabisch sprechen und wenig Unterstützung auf ihrem Weg durch das deutsche Schul- und Bildungswesen erwarten können.

Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist nicht nur der beste Weg, andere zu beeinflussen, es ist der einzige.

(Albert Schweitzer)

Themen in dieser Ausgabe:

- Amt für Weiterbildung und Kultur
- Immobilienunternehmer sichern kostenlose Hausaufgabenhilfe
- Lesezeichen von Kindern für Kinder
- Büchermachen für den Denkmalschutz
- Fahrbibliothek Mitte mit neuer Haltestelle am Rathaus Mitte
- Dr. Kawashima und Prof. Layton zu Besuch in der Stadtbibliothek Mitte
- Printemps des Poetes, Berlin - Poem Space Mobil





von links Özcan Mutlu, Roland Budimtschitsch, Sigrid Klebba, Wilfried Biere, Benjamin Käthner

Besonders die Mädchen zeigen einen ausgeprägten Bildungswillen und nutzen die Chance, die sich ihnen durch die Hausaufgabenhilfe bietet, gerne und in großer Anzahl. Immerhin sind mehr als drei Viertel der regelmäßigen nachmittäglichen Besucher Mädchen, und inzwischen gibt es einige Erfolgsgeschichten zu vermelden - von der unerwarteten Aufnahme ins Gymnasium bis zum bestandenen Abitur.

Das Projekt Hausaufgabenhilfe in der Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek besteht seit 2006. Es wird noch bis Ende des Jahres 2009 über das Quartiersmanagement aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert, eine Fortführung im Jahr 2010 war nach drei Förderperioden jedoch äußerst ungewiss. Ein von Kindern, Eltern und Fachleuten gleichermaßen anerkanntes und geschätztes Beispiel für nachhaltige Integration durch Bildung war akut gefährdet.

Der Bezirk, die Stadtbibliothek und der Förderverein begrüßen deshalb das Engagement von Bauunternehmer Michael Weise und Immobilienberater Roland Budimtschitsch aus der Berliner Wirtschaft. Die beiden Unternehmer haben sich spontan entschlossen, die Finanzierung der Hausaufgabenhilfe für ein weiteres Jahr zu übernehmen. Weise und Budimtschitsch realisieren derzeit nicht weit vom Kottbusser Tor nahe dem Engelbecken familienfreundliche Eigentumswohnungen.

Birgit Braun Mittelpunktbibliothek Adalbertstr.

Lesezeichen von Kindern für Kinder

Schülerinnen und Schüler der Blumen-Grundschule in Friedrichshain gestalteten im Projekt LeseZeit eine Ausstellung zu ihren Herkunftsländern. Unter dem Motto „Herzlich Willkommen in unserer Bibliothek“, das von den Eltern in die jeweilige Landessprache übersetzt wurde, stellte die Bezirkszentralbibliothek Bücher und andere Medien in verschiedenen Sprachen aus. Aus den Arbeiten der Kinder entstanden Lesezeichen, die die Bibliothek nun an zukünftige Teilnehmer ihrer Projekte verteilen kann.

Der Willkommensgruß an neue Teilnehmer der verschiedenen Lese- und Sprachförderprogramme „Kinder werden WortStark“ wurde durch Mittel der Sammelstiftung Kreuzberg gefördert.

Die Lesezeichen in den verschiedenen Sprachen spiegeln die kulturelle Vielfalt der Bibliotheksnutzer. Sie zeigen, dass Kinder mit Migrationshintergrund bei den Programmangeboten von „Kinder werden WortStark“ besonders willkommen sind.



Hoj geldiniz bizim kütüphanemizde
Herzlich Willkommen in unserer Bibliothek

Christiane Bornett, Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße

Herzlich Willkommen in unserer Bibliothek

Büchermachen für den Denkmalschutz

Die Deutschen Stiftung Denkmalschutz stellt ihre Bücher vor



Vom 4.1. bis 20.2.2010 ist in der Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Berlin-Mitte eine Präsentation des Buchprogramms der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu sehen.

In Zusammenarbeit mit ihrem ehrenamtlichen Kuratorium in Berlin zeigt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz Bücher zur Denkmalkultur.

Die Präsentation wird am Montag, dem 11. Januar 2010, um 20.00 Uhr von Dr. Wolfgang Illert, Geschäftsführer der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eröffnet. Mit einer Lesung aus dem Buch „Literarische Spaziergänge - Gärten und Parks in Brandenburg“ stellen der Fotograf Rainer Meissle und die Verlagsleiterin Gerlinde Thalheim Schloss und Park Wiepersdorf zu Zeiten des Dichterpaars von Arnim vor. Die Anlage ist heute dank zahlreicher Förderer wieder ein geschätzter Treffpunkt für Literaten und Kunstfreunde im Berliner Umland.

Am Montag, dem 1. Februar 2010, ebenfalls um 20.00 Uhr, steht das hochaktuelle, vieldiskutierte Thema „Umnutzung von Kirchenbauten“ auf dem Programm. Wenn die Kirchen zu Weihnachten gut besucht sind, täuscht dies darüber hinweg, dass viele Kirchenräume sonst oft nur leer stehen. Rainer Fisch, Autor des gleichnamigen Buches erläutert die Situation und stellt Beispiele von Kirchenumnutzungen zur Diskussion.

Der Eintritt ist frei.

Deutsche Stiftung Denkmalschutz online: <http://www.denkmalschutz.de>

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek Mitte

Fahrbibliothek Mitte mit neuer Haltestelle am Rathaus Mitte



Fahrbibliothek Mitte

Um nach Schließung der Bertolt-Brecht-Bibliothek weniger mobilen Bibliotheksnutzerinnen und –nutzern auch künftig ortsnah eine Mediennutzung zu ermöglichen, wird für die Fahrbibliothek Mitte an der Karl-Marx-Allee eine neue Haltestelle eingerichtet.

Der Bibliotheksbus wird im 14-tägigen Wechsel jeweils am Donnerstag in der Zeit von 15.00-18.00 Uhr vor Ort sein, erster Halt soll am 14.01.2010 sein.

Im Angebot hat der Bus überwiegend Medien für Kinder, wird daneben jedoch einen ausgewählten Bestand an Belletristik und Sachliteratur für Erwachsene bereit halten.

Claudia Arndt, Stadtbibliothek Mitte

Vorlesestunde zieht von der Bertolt-Brecht-Bibliothek in die Philipp-Schaeffer-Bibliothek

Nach Schließung der Bertolt-Brecht-Bibliothek wird das bisher dort stattfindende Vorleseangebot von Lesewelt in die Kinderbibliothek der Philipp-Schaeffer-Bibliothek verlegt. Ab 11. Januar 2010 wird immer montags von 16.30-17.30 Uhr dort, in der Brunnenstraße 181, vorgelesen.

Dr. Kawashima und Prof. Layton zu Besuch in der Stadtbibliothek Mitte

Wer kennt sie nicht, die Figuren aus der Spiele- und Lernwelt der Nintendo-Konsolen, mit denen man seine grauen Zellen trainieren kann und die mit kniffligen Rätseln den Weg durch das geheimnisvolle Dorf zur Büchse der Pandora weisen?

In der Zeit vom 1. – 26. Februar 2010 lädt die Philipp-Schaeffer-Bibliothek in Berlin-Mitte Kinder und Eltern, Schulklassen und Lehrer zur interaktiven Ausstellung „Lernen mit einem Lächeln“ ein.

Im diesem Rahmen werden viele spannende Lernspiele für die tragbare Konsole Nintendo DS zum Entdecken und Testen für Jung und Alt zur Verfügung gestellt. Jeder kann seine eigene Konsole mitbringen oder die vor Ort vorhandenen nutzen, um z.B. spielerisch Vokabeln zu lernen, Rechnen zu üben oder virtuell aufregende Stätten der Menschheitsgeschichte zu erforschen.



Foto: Nintendo Deutschland

Zusätzlich zu der Ausstellung der Spiele sind mehrere Veranstaltungen zum Kennenlernen, Ausprobieren, und Testen der Spiele für Schulklassen, Lehrer und Eltern geplant. Das Projekt wird von Mitarbeitern der Bibliothek und Pädagogen betreut. Informationen und Veranstaltungstermine unter Tel.: 901824422

Katrin Rosemann, Stadtbibliothek Mitte

Printemps des Poetes, Berlin - Poem Space Mobil

Im Rahmen eines Poesiefestes startet im Frühjahr 2010 das Poem Space Mobil

Eine Zusammenarbeit von Printemps des Poètes, Berlin 10 als Veranstalter mit den Bücherbussen der Stadtbibliothek Mitte, der Bibliothek am Luisenbad, dem wortwedding-Laden für Poesie Projekte und natürlich verschiedenen Künstlern und Anwohnern des Bezirkes Mitte- Ortsteil Wedding.

Das Poem Space Mobil geht mit Künstlern und Poesie- Vermittlern auf eine kreative literarische Reise an verschiedene Orte im Wedding z.B. Marktplätze, Schulen und Jugendeinrichtungen und bietet Interaktionen der Wortkunst an.

Das Publikum selbst ist integrierter Bestandteil der Performance. Die vielfältige Sprachkultur im Wedding ist ein besonderer Schwerpunkt. In den Bücherbussen gibt es dazu Poesie-Bücher und Gedichtsammlungen in verschiedenen Sprachen.

Die Aktionen sind zum Teil für Kinder, zum Teil für Erwachsene sowie auch für Kinder und Erwachsene konzipiert.

Termine für das Poem Space Mobil: März 2010

Eröffnungsveranstaltung: Montag: 8.03. Ort: Bibliothek am Luisenbad und Fahrbibliothek

Dienstag: 9.03.

Freitag: 12.03.

Samstag: 13.03

Dienstag: 16.03.

Freitag: 19.03.

und die Abschlussveranstaltung: Samstag 20. 03.

Weitere Informationen unter <http://www.printempsdespoetes.com>

Heidrun-Hübner-Gepp, Bibliothek am Luisenbad

Bibliotheken in Mitte

• Philipp-Schaeffer-Bibliothek
Brunnenstr. 181, 10119 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bibliothek am Luisenbad
Travemünder Str. 2, 13357 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Bruno-Lösche-Bibliothek
Perleberger Str. 33, 10559 Berlin
Mo.-Fr. 11.00 - 19.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

• Hansabibliothek
Altonaer Str. 15, 10557 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• @hugo Jugendmedienetage
Swinemünder 80, 13355 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Schiller-Bibliothek
(im Rathaus Wedding)
Müllerstr. 147, 13353 Berlin
Mo., Fr. 13.00 - 19.30 Uhr
Di., Mi., Do. 12.00 - 18.00 Uhr

• Bibliothek Tiergarten Süd
Lützowstr. 27, 10785 Berlin
Mo., Di., Do., Fr. 13.00 - 18.00 Uhr

• Kurt-Tucholsky-Bibliothek
Rostocker Str. 32b, 10553 Berlin
Mo.-Do. 13.00 - 18.00 Uhr

• Fahrbibliothek
Tel. : 9018 4 5445
Fax : 9018 4 5612

Bibliotheken in Friedrichshain-Kreuzberg

• Bezirkszentralbibliothek Grünberger Straße
Grünberger Str. 54, 10245 Berlin
Mo.-Do. 11.00 - 19.00 Uhr
Fr. 11.00 - 17.00 Uhr
Sa. 11.00 - 16.00 Uhr

• Familienbibliothek Glogauer Straße
Else-Ury-Familienbibliothek
Glogauerstr. 13, 10999 Berlin
Mo. 13.00 - 18.00 Uhr
Di. 13.00 - 17.00 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 13.00 - 18.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

• Mittelpunktbibliothek Adalbertstraße
Wilhelm-Liebknecht-Bibliothek
Adalbertstr. 2, 10999 Berlin
Mo.-Do. 12.00 - 19.00 Uhr
Fr. 12.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Dudenstraße
Friedrich-von-Raumer-Bibliothek
Dudenstr. 18-20, 10965 Berlin
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr
Di. 13.00 - 19.00 Uhr
Mi. 11.00 - 17.00 Uhr
Do. 13.00 - 19.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

• Stadtteilbibliothek Oranienstraße
Bona-Peiser-Bibliothek
Oranienstraße 72, 10969 Berlin
Mo. 13.00 - 19.00 Uhr
Di. 13.00 - 19.00 Uhr
Do 13.00 - 19.00 Uhr
Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

IMPRESSUM

Amt für Weiterbildung und Kultur
Mathilde-Jacob-Platz 1
10551 Berlin

Redaktion: Stefan Rogge
Tel.: 9018 3 3424
stefan.rogge@ba-mitte.verwalt-berlin.de

Ditmar Sorrer
Tel.: 9018 2 4416
ditmar.sorrer@ba-mitte.verwalt-berlin.de

newsletter@stb-mitte.de

Zentraler Service:
Mo.-Fr. 11.00-19.30 Uhr-
Sa. 10.00-14.00 Uhr

Telefon: 9018 2 4411
Fax: 9018 2 4437

service@stb-mitte.de
www.citybibliothek.berlin.de

Newsletter bestellen/abbestellen unter:
www.berlin.de/citybibliothek/newsletter/